



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik



Musik Akademie Basel

STILLE ALS MUSIK

12.-14. DEZEMBER 2014

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

EIN PROJEKT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK
UND DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN
SEMINARS BASEL

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

WIE PRÄGT STILLE die gegenwärtige Musik? Was ereignet sich, wenn Klänge in nichts übergehen? Ist Stille Leere? Die Suche nach Konzepten des ästhetischen Verstehens, analytischer Betrachtung und historischer Kontextualisierung steht im Vordergrund von Vorträgen, Gesprächen, musikpraktischen Darstellungen und Konzerten – wobei Phänomene der Stille und Leere auch wie ein roter Faden durch die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts führen und schlechthin in abendländischer Musik verwurzelt sind.

Mit der Artikulation von «Leere» wird zudem an spirituelle Traditionen erinnert und die bis heute virulente theologische und philosophische Frage nach «Nichts» in den Blickpunkt des Nachdenkens gerückt. Ebenso kann man fragen, inwiefern sich hinter solcher Musik Assimilation oder Kritik sinnesphysiologischer Modelle verbergen und damit Bausteine neuer musikalischer Anthropologien.

DIE DISKUSSION erfolgt unter thematischer Fokussierung paradigmatischer musikalischer Werke von Luigi Nono, Antoine Beuger, Mark Andre, Klaus Huber, die historischen Werken gegenübergestellt und von Studierenden der Hochschule für Musik aufgeführt werden, des liturgischen Gesangs «Dum medium silentium tenerent omnia» sowie der Situation im Künstlerhaus Boswil 1991, wo damals ein Seminar zum Thema Stille unter Mitwirkung von so unterschiedlichen Musikerpersönlichkeiten wie Roland Moser, Dieter Schnebel, Alfred Schnittke und Jakob Ullmann stattfand.

DAS SYMPOSIUM schliesst das gemeinsame Jahresthema 2013/14 «Stille als Musik» der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel ab.

FREITAG 12. DEZEMBER 2014

ERÖFFNUNGSVORTRÄGE

Musikwissenschaftliches Seminar, Hörsaal

Chair: Matthias Schmidt

10 UHR → MATTHIAS SCHMIDT & GEORGES STAROBINSKI

Begrüssung

10.15 UHR → BERND LEUKERT (*Frankfurt am Main*)

Vom Sein des Nichts

Bemerkungen zur künstlerischen Aussparung

11 UHR → JAKOB ULLMANN (*Basel / Naumburg*)

StilleZeichen

LABOR 1

STILLES LEBEN

Hochschule für Musik, Klaus Linder-Saal

Chair: Michael Kunkel

14.30 UHR → THOMAS AHREND (*Basel*)

Noten-Pausen-Schrift-Zeichen

Überlegungen zur Notation von «stiller» Musik

15.15 UHR → ANDRÉ RICHARD (*Villars-Le-Grand*)

Die Rolle historisch-informierter Aufführungspraxis bei
live-elektronischer Musik

...
16.45 UHR → ANTOINE BEUGER (*Düsseldorf*)

Musik, Stille, Gastfreundschaft

...
18.00 UHR → Diskussion mit André Richard und Antoine Beuger,
Moderation: Björn Gottstein

KONZERT 1

20.00 UHR → Jazz-Campus, Utengasse 15, Kleinbasel

LUIGI NONO post-prae-ludium per donau (1987) →

Mike Svoboda, Tuba; Holger Stenschke, live-electronics

ANTOINE BEUGER lesen, hören – buch für stimme (1992) →

Céline Wasmer, Stimme

SAMSTAG 13. DEZEMBER 2014

BOSWIL 1991: KONTEXTE UND FOLGEN

Musikwissenschaftliches Seminar, Hörsaal

Chair: Rainer Schmusch

9.30 UHR → ROLAND MOSER (Basel)

STILLE LIST (Strategien)

10.15 UHR → LYDIA JESCHKE (Freiburg im Br.)

Stille. Nacht. Was wir hören können, wenn das Licht
schwindet und der Lärm nachlässt

11.30 UHR → ALBRECHT VON MASSOW (Weimar)

Die Kunst der Anrufung bei Robert Schumann und Luigi Nono

12.15 UHR → WOLFGANG GRATZER (Salzburg)

Leiser als leise

Über Radu Malfatti und Peter Ablinger

LABOR 2

DUM MEDIUM SILENTIUM TENERENT OMNIA

Hochschule für Musik, Klaus Linder-Saal

Chair: Jakob Ullmann

14.30 UHR → GÜNTER BADER (Gomadingen)

Das Medium «silentium» als Aufgabe der Liturgie

15.15 UHR → WOLFGANG WELSCH (Berlin)

Stille und Erwachen (Dōgen)

16.30 UHR → MARK ANDRE (Berlin)

Kompositorische Zwischenräume

17.15 UHR → EMIL ANGEHRN (Basel)

Vom Sinn des Schweigens

KONZERT 2

20.00 UHR → Hochschule für Musik, Klaus Linder-Saal

MARK ANDRE da für Fagott und Ensemble (2010/11) →
Dafne Vicente-Sandoval, Fagott; Studierende der Hochschule
für Musik Basel

SONNTAG 14. DEZEMBER 2014

STILLE UND AUFKLÄRUNG

Musikwissenschaftliches Seminar, Hörsaal

Chair: Georges Starobinski

10.00 UHR → ALBAN RAMAUT (*St. Étienne*)

Place et nature du silence dans la musique
chez Rousseau et Diderot

11.30 UHR → RAINER SCHMUSCH (*Basel*)

Der Ort der Stille in der musikalischen Anthropologie Herders

12.00 UHR → SERGE MARGEL (*Paris*)

La musicienne du silence

Les voix fantômes dans la poésie de Mallarmé

LABOR 3

AUFFÜHRUNGSPRAXIS MUSIKALISCHER STILLE

Hochschule für Musik, Klaus Linder-Saal

Moderation: Christoph Moor

14.30 UHR → MOLLY MCDOLAN (*Basel*)

The musico-rhetorical setting of words of silence in the works
of early 18th century German composers

15.15 UHR → MOLLY MCDOLAN, JOHANNES KELLER (*Basel*)

Klänge der Stille

Workshop

17.30 UHR → HEIDY ZIMMERMANN (*Basel*)

Stille Arbeit

Aspekte des Rückzugs in frühen Werken Klaus Hubers

KONZERT 3

20.00 UHR → Hochschule für Musik, Grosser Saal

AUF DIE RUHIGE NACHT-ZEIT

Werke von Klaus Huber und aus dem 18. Jahrhundert →

Johannes Keller, Molly McDolan, Studierende der Hochschule
für Musik Basel und der Schola Cantorum Basiliensis

--- 30 Minuten Pause ---



ALLGEMEINES

Eintritt frei

Anmeldung bis 5.12.2014 an musikforschung@mab-bs.ch

KONTAKT

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung & Entwicklung

Fachhochschule Nordwestschweiz / Musik-Akademie Basel

Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel

+41 (0)61 264 57 68

musikforschung@mab-bs.ch / www.musikforschungbasel.ch

Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel

Petersgraben 27, 4051 Basel

+ 41 (0)61 267 28 00

sekretariat-mws@unibas.ch / www.mws.unibas.ch

Mit freundlicher Unterstützung:

MAJA SACHER STIFTUNG

M. Sacher

Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn Stiftung